gleichen Tage geht auf den Vicezehntner und Herr auf Freibergsdorf Friedrich Schönlebe die Hälfte des Erbanteils seines Bruders Caspar Ludwig Schönlebe über, während er die andere Hälfte von seiner Schwester Anna Marie verwitwete Faktor Rothe auf Saigerhütte Grünthal gegen 4593 Gulden 10 Groschen 6 Pfennige ankauft.[1] Anna Marie Schönlebe, Witwe Friedrich Schönlebens, erhält aus dessen Nachlaß am 10. März 1680 den Turmhof zugeschrieben.[2] Nach einer Karte von 1678 hat das Vorwerk dieselbe Lage wie heute. Die Darstellung des Vorwerkes aus der Vogelschau neben der Turmhofer 6. Maßhalde zeigt denselben rechteckigen Gutshof. Im Osten befindet sich wie heute die Scheune, im Norden liegt an Stelle des heutigen Kuhstalles eine Mauer. Daran schließt sich das heutige Wohnhaus. In der südwestlichen Ecke des Hofes erhebt sich ein hohes, fast turmartiges aber breiteres Gebäude, das lebhaft an den Namen Turmhof erinnert, umgeben von kleinen Gebäuden. Im Süden schließt ein langgestrecktes Gebäude das Viereck.[3] Während des Besitzes Anna Marie Schönlebens sind auffällige Veränderungen vorgegangen. Während nach voriger Zeichnung das Vorwerk mehr als Steinbau erscheint, zeigt 1684 das Vorwerk deutlich den Holz- bezw. den Fachwerkbau. Im Osten ist wiederum die Scheune, im Norden befindet sich anscheinend ein Stall an Stelle der vorhergenannten Mauer. Das nächste Gebäude entspricht dem heutigen Wohnhaus, daran schließt sich noch ein Fachwerkbau, entsprechend dem heutigen Wagenschuppenhaus. Im Südwesten ist das hohe turmartige Gebäude verschwunden. In der südwestlichen Ecke steht an Stelle der heutigen Pferdeställe ein langgestreckter Fachwerkbau. An Stelle der gegenwärtigen Brennerei dürfte sich wie später eine Mauer befinden.[4] 1693 hat sich das Gut nicht verändert. Nur ist im Westen nach dem Garten der heutigen Silberhofstraße hin anscheinend eine von Mauern begrenzte Halde vorgelagert, auf welcher sich ein niedriges längliches Gebäude befindet, das vermutlich zur 6. Maßhalde nebenan in Beziehungen steht.[5]

Am 20. November 1721 fällt nach dem Tode der Anna Marie verwitweten Schönlebe das Gut an Anna Rosine verehelichte Rothe, geborene Schönlebe und diese kauft ihren Miterben deren Anteile am Turmhofe für 3800 Taler ab.[6] 1721 wird der Turmhof dem Faktor der Saigerhütte Grünthal Karl Friedrich Rothe zugeschrieben.[7] Peter Philipp kaufte 1744 am 12. Februar den Turmhof von dem Vorigen für den Preis von 5000 Talern. Philipp besaß auch ein Gut in Oberschaar. — Am 20. März 1760 erbten Johann Gottlieb Philipp und untenbenannte Personen von ihrem Stiefvater Peter Philipp und dessen Eheweib Dorothea Philipp, vorher ver-

---

[1]) A. G. A. Ackerb. E Bl. 207b. [2]) Das. Bl. 210. [3]) R. A. Adam Schneiders Grundriß 1678. [4]) R. A. IV 1684. [5]) B. A. E 50. [6]) A. G. A. Ackerb. E Bl. 211a. [7]) Das. Bl. 211b und 459.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id20241735Z/281